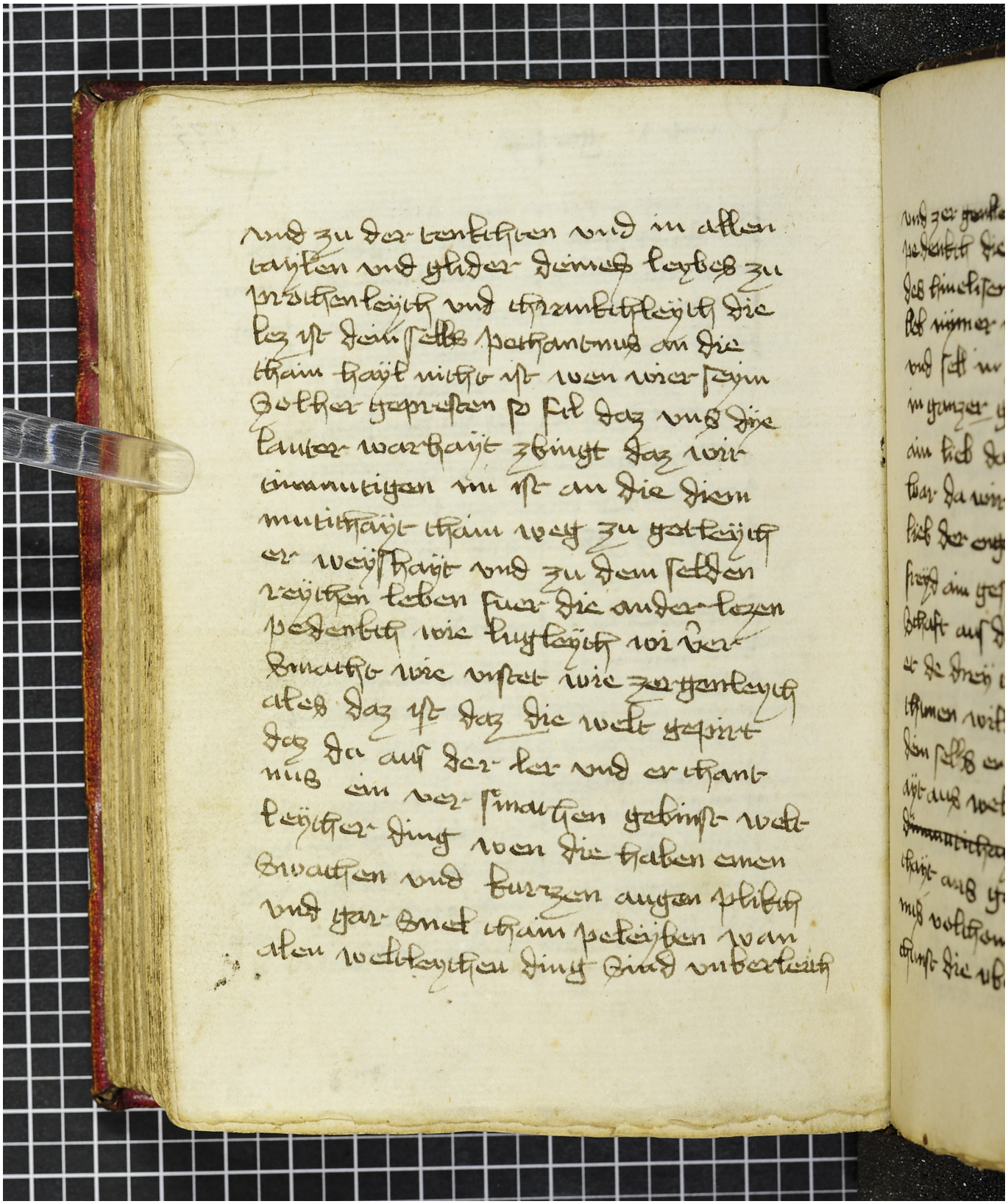
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



und zu der tenkhen und in allen
laiten und ylder deines leybes zu
prechenkaiyt und ytzumbitlaiyt die
laz yst dein selbs peitantnus an die
chain kaist nitte yst wen wir sein
gotter gepresten so fil daz uns die
lauter warkaiyt zbingt daz wir
innanutigen im yst an die dien
mutikaiyt chain weg zu gotkaiyt
er weisthaiyt und zu dem selden
zeiten leben fuer die ander lozen
pedenkh wie hugkaiyt wir ver
brauche wie unset wie zu yenkaiyt
alles daz yst daz die welt yepirt
daz du auf der ler und erchant
nus ein ver sinnten yebinst wel
kaiyter ding wen die haben emen
gwalten und kurzen augen plikh
und yar gnet chain peteiten wan
alen welkaiyten ding sind unbeteiten